

Selete
Horizon




SOL[®]
PARAGLIDERS

ÍNDICE

V.02/2016.....	1
Herzlich willkommen beim SOL Team!	3
Info zu SOL	3
Firmenphilosophie	4
Einführung	5
HORIZON - Gesamtansicht	5
Einstellungen und Montage.....	7
Montage des Aufprallschutzes.....	7
Montage der Karabiner	8
Montage des Beschleunigers	8
Einbau des Rettungsschirms	9
Container des Rettungsschirms	12
Einstellung der Sitzposition	12
Flugposition	13
Regulieren des Gurtzeuges	13
Seitliche Regulierungen	13
Schultereinstellungen	14
Karabinerabstand.....	14
Einstellungen der Beingurte	15
Taschen	15
Fach für Trinkwasser und Funkgerätes	16
Montage der Schleppklinke	16
Vorflugcheck	16
Tandemflug	17
Wasserlandung	17
Verfahren für Notfälle und besondere Flugzustände	17
Wartung, Reparaturen und Pflege	17
Aufbewahren der Ausrüstung.....	17
Wartung	17
Reissverschluss.....	18
Rollen, Karabiner und Schnellverschlüsse.....	18
Pflege	18
Tips zur Pflege	18
Lagerung	19
Inspektion und Reparatur	19
Natur und Umwelt	19
Entsorgung	19
Abmessungen und Gewicht	20
Referenztabelle	20
Garantie	20
Garantie SOL 1 Jahr / 100 Flugstunden.....	20
Garantieumfang	21
Garantiebedingungen	21
Die Garantie deckt nicht	21
Schlusswort	22
Inspektion	23

Herzlich willkommen beim SOL Team!

Danke, dass Du Dich für ein Gurtzeug von SOL entschieden hast. Du hast ein qualitativ sehr hochwertiges Produkt erworben und besitzt nun ein Gurtzeug, das nach den strengsten Vorschriften, die vom Weltmarkt gefordert werden, fabriziert wurde.

Wir hoffen, dass Dir das Gurtzeug viele schöne Augenblicke beim Fliegen beschert, Augenblicke, die Du Dir immer wieder gern in Erinnerung rufst. Wir möchten Dich bitten, dieses Betriebshandbuch aufmerksam zu lesen. Du wirst hier viele wichtige Informationen zum Gebrauch Deines neuen Gurtzeuges finden. Es könnte sein, dass Du trotzdem noch Fragen hast oder Interesse an den neuesten Produkten der Firma SOL. Wir stehen Dir immer gern zur Verfügung:

Tel: 0055 47 3275 7753

Mail: export@solsports.com.br oder info@solsports.com.br

Vergiss nicht, öfter einmal in unsere Internetseite zu schauen:

www.solparagliders.com.br

Dort findest Du Informationen zu unseren neuesten Produkten, ebenso wie Ergebnisse und Neuigkeiten aus der Welt des Gleitschirmfliegens.

Sei also ganz herzlich willkommen in der Familie der SOL-Piloten!


Empfehlungen

Lies dieses Betriebshandbuch aufmerksam durch und beachte die folgenden Empfehlungen:

- Der Flug mit diesem Gurtzeug wird auf eigene Verantwortung übernommen.
- Der Hersteller und die Verantwortlichen für den Vertrieb übernehmen keinerlei Haftung für Fehler bei der Handhabung des Gerätes.
- Jeder Pilot ist verantwortlich für die Instandhaltung und Nachprüfung seiner Ausrüstung.

Info zu SOL

Die Firma **SOL** wurde im Jahr 1991 gegründet, nach 6 Monaten intensiven Lernens und vielen Besuchen in Produktionsstätten für Gleitschirme und deren Zulieferern. Die Produktion begann als Partnerschaft mit den europäischen Firmen Condor, Comet und Nova. Im Jahr 1999 erhielt **SOL** dann seine eigene Entwicklungs- u. Testabteilung.

Von Beginn an arbeitete **SOL Paragliders** nach dem Prinzip, nur offiziell zugelassene Produkte zu entwickeln und herzustellen. Dabei sollten Materialien der höchsten Güteklaasse, von fachkundigen Firmen hergestellt, verwendet werden.

Im Jahr 1995 zog die Firma an ihren heutigen Standort. Die Produktionsstätte besitzt eine Fläche von 3.200 m² und besteht aus einem Team von ca. 130 Mitarbeitern, viele von ihnen sind selber Piloten. Die Mitarbeiter erhalten etliche Begünstigungen: Krankenkasse, Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Lebensversicherung, Vergünstigungen in Apotheken und Studienbeihilfe. Die Firma besitzt eine eigene Kantine. Mitarbeiter, die sich besonders herausheben, werden mit monatlichen Ausflügen belohnt.

SOL ist sehr darauf bedacht, den Maschinenpark und die diversen anderen Fertigungsgeräte auf dem laufenden und aktuellsten technischen Stand des Marktes zu halten, um damit die Produktionsprozesse und Qualitätskontrollen zu verbessern und somit die Qualität ihrer Produkte, die in 65 Ländern vertrieben werden, zu garantieren.

SOL ist eine der wenigen Firmen weltweit, welche eine eigene Produktionsstätte besitzt und außerdem jeden fertigen Gleitschirm vor dem Verkauf, außer der Qualitätsendkontrolle, auch einem Testflug unterzieht. Dies gibt dem Käufer das nötige Vertrauen für gute Flüge.

Anfang des Jahres 2004 bekam die Firma SOL Paragliders das Gütesiegel des DHV. Der DHV, weltweit anerkannt für seine strikten Sicherheitsnormen, ist darum bemüht sicherzustellen, dass die von ihm mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Gleitschirme auch wirklich serienmäßig in der Fabrik, den Sicherheitskriterien entsprechend, hergestellt werden können. Nur wenige Firmen weltweit sind mit diesem ProduktionsGütesiegel ausgezeichnet und **SOL** war eine der ersten Firmen welche dieses Siegel erhielt. Dies war ein wichtiger Schritt in der Geschichte der jungen, dynamischen Firma, die heute ihren Platz unter den 10 größten Produktionsstätten für Gleitschirme und Zubehör hat!

Firmenphilosophie

SOL arbeitet nach dem Motto, nur extrem ausgereifte Produkte auf den Markt zu bringen. Diese neuen Produkte sollen jeweils besser sein als die aktuellen. Damit soll garantiert werden, dass auf den Gebieten Sicherheit, Flugverhalten, einfache Handhabung und Innovation, jeweils Fortschritte gemacht werden.

Sicherheit: Das neue Produkt muss Sicherheit bieten, die dasselbe Niveau bietet oder höher ist als die des Vorgängermodells

Flugverhalten: Das neue Produkt muss ein besseres Flugverhalten als sein Vorgänger aufweisen.

Einfache Handhabung:

Das neue Produkt muss leichter und besser zu bedienen sein als sein Vorgänger.

Innovation: Neue Produkte müssen Ihren Kunden wirkliche Vorteile bringen und somit entweder die Flugpraxis erleichtern oder die Sicherheit erhöhen oder beides.

Der gesamte Produktionsprozess nimmt seinen Anfang am PC. Spezielle Software für Entwurf, Entwicklung (2D und 3D) und Simulation kommt vor der eigentlichen Produktion der Prototypen zum Einsatz, um damit eine bessere Qualität des Projektes zu sichern.

Einführung

Die Firma **SOL** produziert eine komplette Linie moderner Gurtzeuge, sie reicht vom Gurtzeug für Kinder bis zum Gurtzeug für Acropiloten.

Da wir viel Zeit in der Luft verbringen – sei es um unsere Gleitschirme zu testen, aus Spaß am Fliegen oder um nationale und internationale Rekorde zu brechen – lag nichts näher, als diese Zeit auch zu nutzen um unsere eigenen Gurtzeuge zu entwickeln und zu testen, wobei wir uns um Neuerungen auf dem Gebiet der Sicherheit, des Fliegens und des Komforts bemühen. Wie auch bei allen anderen Produkten der Firma **SOL**, verwenden wir nur sorgfältig ausgewählte Materialien, die eine lange Haltbarkeit und einen hohen Sicherheitsstandard garantieren. Alle **SOL**-Gurtzeuge werden in unserer eigenen Fabrik hergestellt.

Das Gurtzeug neue Gurtzeug **HORIZON** ist sportlich, kompakt und aerodynamisch. Es ist für Piloten gedacht, die mehr Leistung wollen. In diesem Handbuch findest Du alle notwendigen Informationen zum Gebrauch des Gurtzeuges **HORIZON**.

HORIZON - Gesamtansicht



- 1 - Führung für die Beschleunigerleine (Fußstütze)
- 2 - Führung für die Beschleunigerleine
- 3 - Auslösegriff für den Rettungsschirm
- 4- Container für Rettungsschirme
- 5 - Sitzbrett
- 6 - Neoprenschutzhülle für die Gurte zur Verbindung mit dem Rettungsschirm
- 7 - Rückenprotektor mit EN/LTF Zulassung ; 14 cm
- 8 - 2 große Seitentaschen mit Reißverschluß
- 9 - Seitliche Verstärkungen zur besseren Gewichtsverteilung
- 10 - 2 kleine Seitentaschen ohne Reißverschluß
- 11 - Rückenfach für Camelback
- 12 - Rückentasche für ein Funkgerät
- 13 - Tasche für ein Funkgerät
- 14 - fach für ein Namensschild
- 15 - Unabhängige Gurte für die Anbringung des Rettungsschirmes gemäß EN/LTF-Norm
- 16 - Durchlaß für den Schlauch des Camelbacks
- 17 - Durch für den Funkanschluß
- 18 - Anatomische Rückenlehne
- 19 - Anatomisch geformte Schultergurte
- 20 - Regulierung der Schultergurte
- 21 - Regulierbarer Brustgurtverschluß mit integrierter Notpfeife
- 22 - Regulierung der karabiner zwischen 38cm und 56cm
- 23 - Funkgerätetasche
- 24 - Vorderer Verschluß in T-FormQuick Flat (28mm)
- 25 - Regulierungssystem für den Brustgurt
- 26 - Regulierung des Winkels der Rückenlehne mit Sicherheitsgurt
- 27 - Unabhängiges ABS-System
- 28 - Seitliche Regulierungen nahe der Hüfte
- 29 - Rollen für den Fußbeschleuniger
- 30 - Regulierung zur Einstellung der Fußstütze
- 31 - Befestigung für den Beschleuniger
- 32 - Fußstütze

Einstellungen und Montage

Dein **SOL**-Gurtzeug bietet vielfältige individuelle Einstellungsmöglichkeiten, damit Du Deine ideale Flugposition finden kann. Zunächst solltest Du einen Platz suchen, wo Du Dein Gurtzeug so aufhängen kannst, dass Du im Gurtzeug sitzend die ersten Einstellungen vornehmen kannst. Es kann sein, dass Du zunächst einige Testflüge machen musst, um Deine ideale Position zu finden, doch anschließend wirst Du als Pilot mit einem angenehmen Flug belohnt.

Für Deinen ersten Flug suchst Du Dir am besten einen Tag mit ruhigen Konditionen aus. Sollten weitere Einstellungen nötig sein, lassen sich diese anschließend leichter vornehmen, um die Idealposition zu finden.

Achtung

- Bitte installiere den Retter, die Karabiner und den Beschleuniger bevor Du die Einstellungen an deinem SOL-Gurtzeug vornimmst.
- Deine Sicherheit in den Gurtzeugen von **SOL** wird durch Gurte garantiert, die im Gurtzeug verteilt sind, durch das Sitzbrett, daß vor Perfuration schützt und durch einen seitlichen und rückwärtigen Aufprallschutz aus Schaumstoff.
- Nimm niemals Gegenstände mit, die das Rückenteil des Gurtzeuges bei einem Aufprall durchbohren könnten!

Montage des Aufprallschutzes



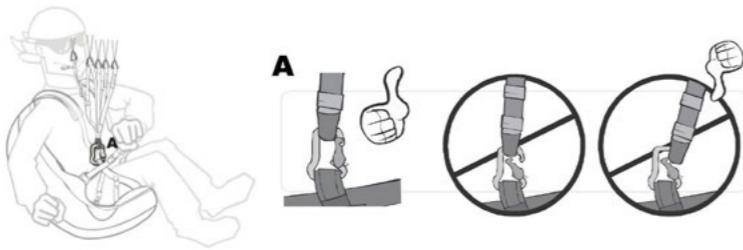
Achtung

- Den Rückenprotektor baust Du durch den seitlichen Reißverschluß ein (Bild 3)!
- Du darfst nur den Rückenprotektor des **SOL HORIZON** verwenden. Der Einbau eines anderen Protektors lässt die Betriebserlaubnis erlöschen.
- Du mußt den Protektor gegen Verrutschen mit dem Klettband fixieren (Bild 1).
- Nach einer harten Not-Landung auf dem Protektor mußt Du den Gurt und besonders den Schaumprotektor auf mögliche Risse zu untersuchen.

- Einen beschädigten Protektor darfst Du nicht weiter verwenden, da seine getesteten Werte möglicherweise nicht mehr sichergestellt sind. Die Betriebserlaubnis erlöscht. Ein Austausch ist dann nötig – auch im Sinne der passiven Sicherheit. Ebenso laß bitte alle anderen Bauteile überprüfen und das Sitzbrett auf mögliche Haarrisse zu untersuchen. Auch die 100%ige Funktionalität des Reservegriffes mußt Du prüfen. Die Funktion bzw. das komplette Schliessen (Achtung: Schmutz) der Karabiner muss gesichert sein.

- Im Zweifelsfall frage Deinen SOL-Händler oder Deine Flugschule.

Montage der Karabiner



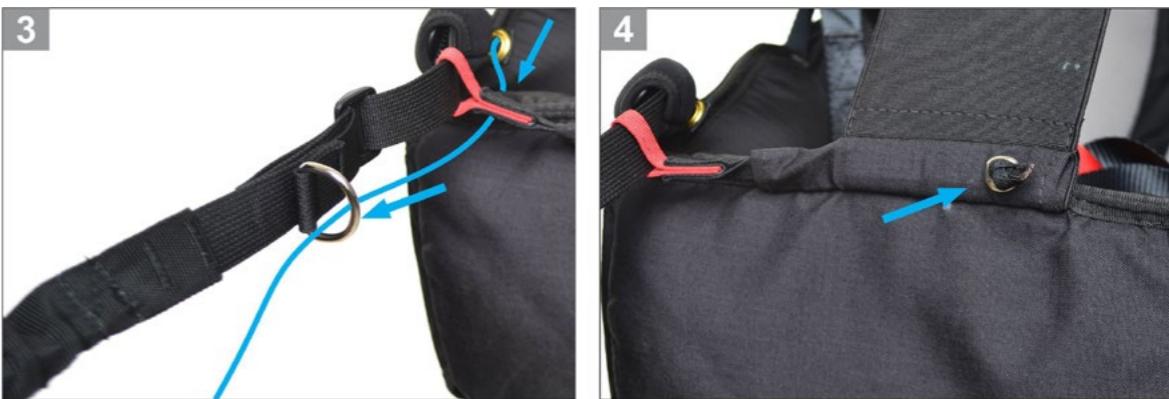
Achtung

- Karabiner: Bei jedem Karabiner mußt Du auf die zulässige Betriebserlaubnis und/oder sonstige Hinweise des Karabiner-Herstellers achten. Du mußt alle Karabiner regelmäßig auf mögliche Haar-Risse und/oder Funktionsstörungen überprüfen. Das vollständige Schliessen des Karabiners muss zu 100% funktionieren. Wenn Du die
- Karabiner (Stahl oder Aluminium) nach fünf Jahren oder 250 Flugstunden austauschst, machst Du eine kluge Investition.

Montage des Beschleunigers

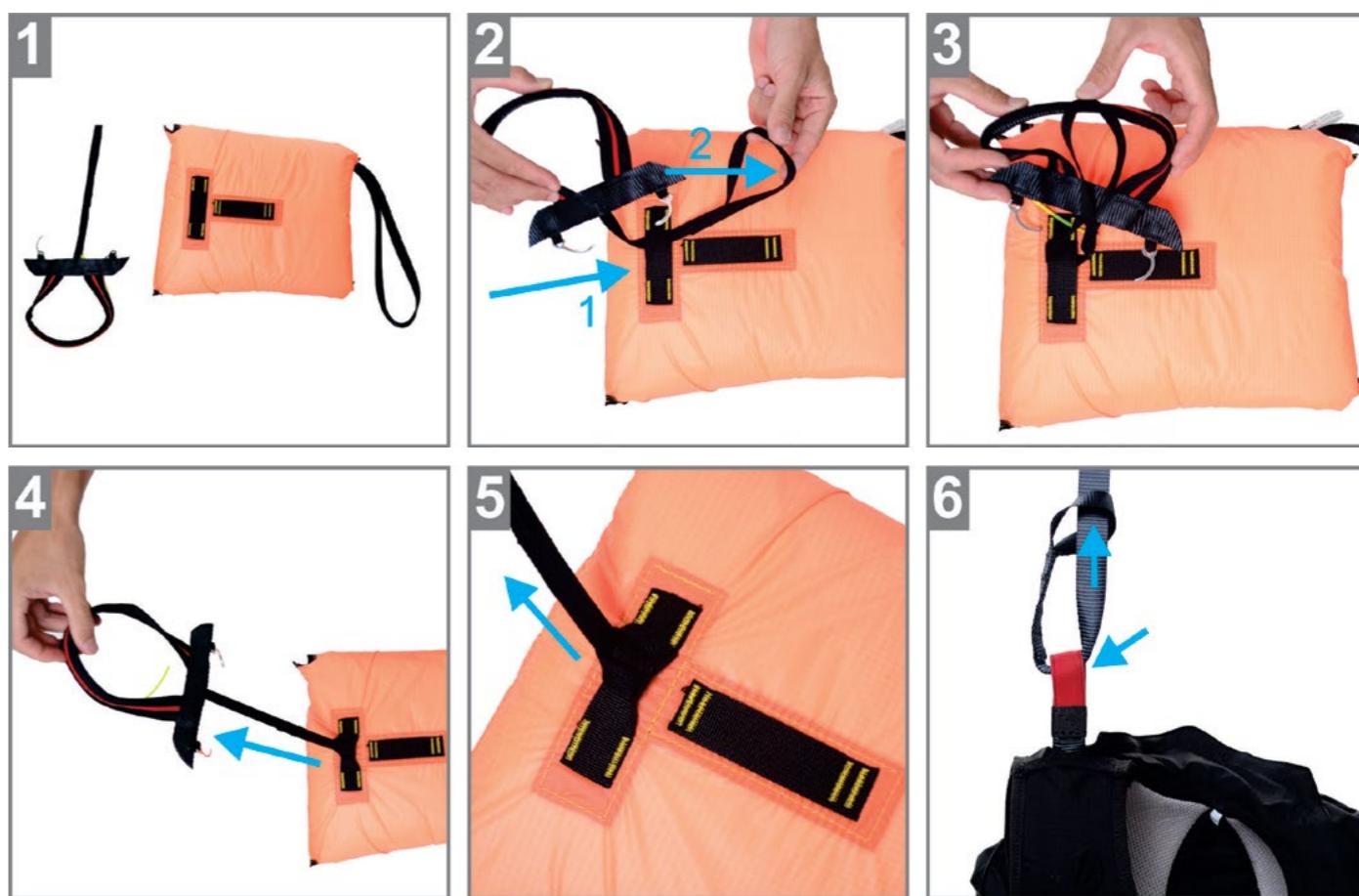


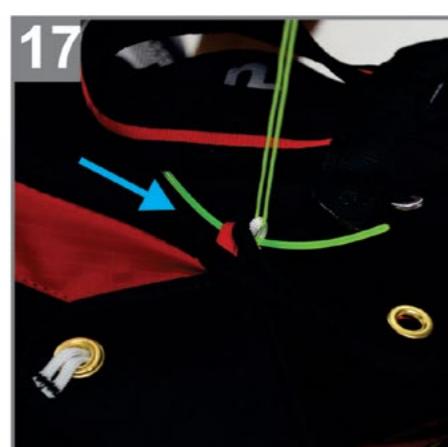
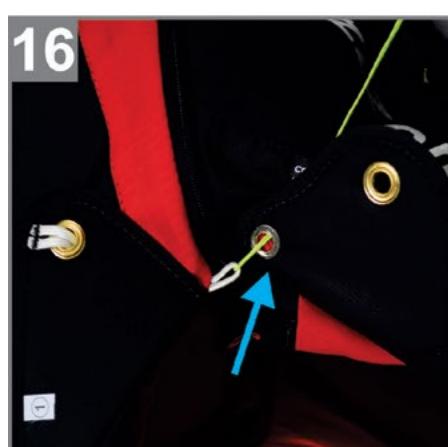
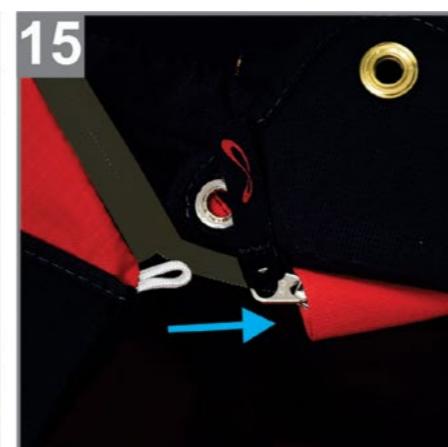
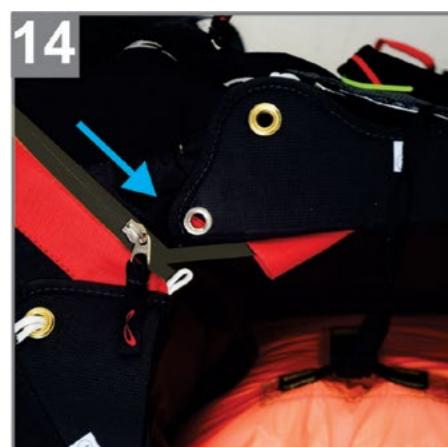
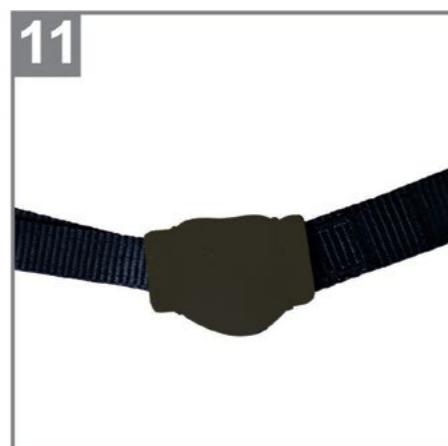
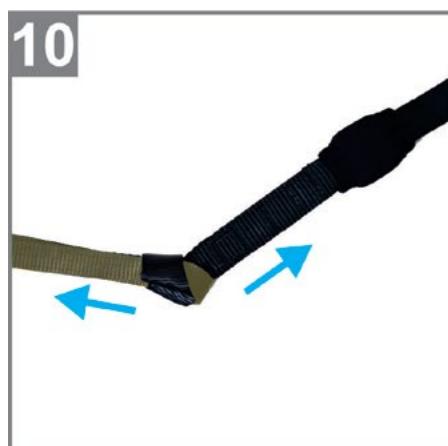
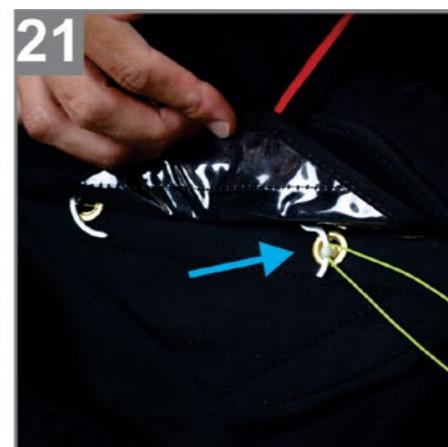
- Die notwendigen Züge zur Regulierung des Beschleunigers findest Du am Gurtzeug selbst. Die Leinen müssen zuerst durch die Ringe an der vorderen Seite des Sitzes gezogen werden. Der Gebrauch des Durchlasses 3 ist optional, denn er kann die Leinenlänge des Beschleunigers beeinflussen. Hier kann die Führung ausgewechselt werden (Bild 4).



Einbau des Rettungsschirms

Es können im Gurtzeug zwei unabhängige Rettungsschirme unterhalb des Sitzes installiert werden, einer auf der rechten und einer auf der linken Seite. Schau Dir im Detail an, wie Du Deine Rettungsschirme einbauen kannst. Die Fotos sollen Dir helfen, den Einbau zu verstehen. Sollte es nötig sein, suchst Du bitte professionelle Hilfe. Die Anweisungen gelten für beide Seiten.

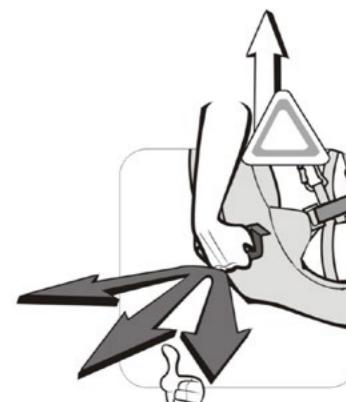




Die Gurtzeuge von **SOL** besitzen ein Montagesystem des Rettungsschirmes, das bei einer eventuellen Auslösung das Erreichen und Auswerfen erleichtert, da der Auslöser eine kürzere Ankopplung hat. Einige Teile des Stoffes bedecken die Eingangsöffnung zum Rettungsschirm. Auf diese Weise wird er vor Staub und Nässe geschützt. Solltest Du einmal im Wasser landen und der Rettungsschirm nass werden, mußt Du diesen aus dem Gurtzeug nehmen, trocknen und neu packen, bevor Du ihn wieder in das Gurtzeug eingebaut (siehe die Bedienungsanleitung des Rettungsschirmes).

Achtung

- Überprüfe vor jedem Flug, ob der Auslösergriff des Retters in der richtigen Position ist und der Retter gegen ungewolltes Öffnen gesichert ist.
- Nach dem Einbau des Rettungsschirmes solltest Du einen Auslöstest machen.
- Die Größe des Containers entspricht der Größe des Rettungsschirmes, der einerseits auf Dein Gewicht und die Größe Deines Gurtzeuges zugeschnitten ist. Es kann vorkommen, dass große Rettungsschirme nicht geeignet sind für kleinere Gurtzeuge.
- Du darfst den Retter nie in Flugrichtung werfen.



Achte genau auf die Richtung, in die Du Deinen Rettungsschirm ziehen mußt, um ihn zu werfen.

Container des Rettungsschirmes

Das Fach des **HORIZON** ist so gross dimensioniert, dass es mit den Standard - Rettungsschirmen keinerlei Probleme gibt.

Die rechte Seite hat ein Volumen für Rettungsschirme von 2800-6300 ccm und die linke Seite 2500-5000 ccm. Dennoch achte beim ersten Einbau der Reserve darauf, dass der Reserveschirm auch ohne Kraftaufwand aus dem Fach zu ziehen ist. Tip: Hierzu solltest Du Dich im Simulator einhängen, alle Schlosser verschliessen und die normale Flugposition einnehmen, dann die Reserve aus dem Fach ziehen. Sollte der Innencontainer nicht leicht zu ziehen sein, überprüfe nochmals den korrekten Einbau.

Ansonsten wende Dich bitte an Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule; sie wird Dir gerne weiterhelfen. Alle Zweifel über die Funktionsweise mußt Du während des Einbaus und der Einstellung des Gurtzeuges vor dem ersten Flug beseitigen.



Achtung

- Jede neue Kombination von Rettungsschirm und Gurtzeug muss bei der ersten Montage von einem qualifizierten und autorisierten Händler überprüft werden oder von einem Fluglehrer.
- Vermeide es in jedem Fall, das Gurtzeug auf dem Boden sitzend einzustellen oder auf ihm sitzend auszuruhen. Der Druck, der dadurch auf den Rettungsschirm ausgeübt wird, kann das Auslösen desselben beeinträchtigen.
- Den Reserveschirm mußt Du als separate, gurtunabhängige Einheit jedes Jahr neu packen und gegebenenfalls überprüfen lassen. Dies wird durch einen autorisierten Checkbetrieb durchgeführt. Beachte die jeweiligen Intervalle zum Packen und zur Nachprüfung im Handbuch Deines Reserveschirmes. Die Nachprüfung ist im Check-Protokoll des Reserveschirmes zu vermerken.
- Einbau des Reserveschirms: Nach dem ersten und jedem weiteren Einbau des Reserveschirms (z.B. 2-Jahres-Check der Reserve) muß eine Probeauslösung durchgeführt werden um sicher zu stellen, ob die Öffnungskraft zwischen 2 und 5 daN liegt. Bei einer erstmaligen Kombination von Gurtzeug und Rettungsgerät muß eine Kompatibilitätsprüfung von einer autorisierten Person durchgeführt werden!
- Folge den Anweisungen des Herstellers von Deinem Rettungsschirm.

Einstellung der Sitzposition

Wir schlagen vor, dass Du vor dem ersten Flug Dein Gurtzeug an einem Platz testet, an dem Du die Möglichkeit hast, Dein Gurtzeug aufzuhängen und Dich hineinzusetzen. So kannst Du Deine Flugposition simulieren und die notwendigen Einstellungen für Deine ideale Sitzposition vornehmen. Die Simulation wird wirklichkeitsnäher, wenn die rückseitige Packtasche mit den Gegenständen bepackt wird, die Du normalerweise auf Deinem Flug dabei hat.

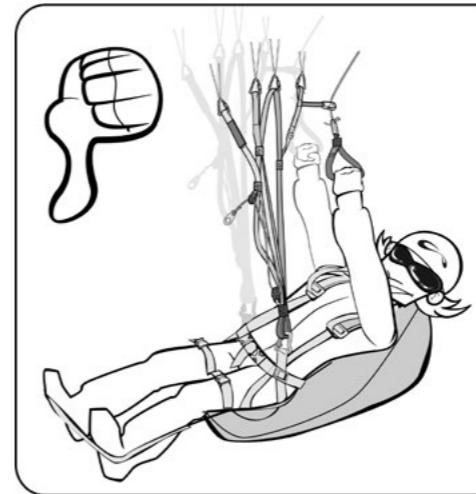
Beim Einstellen der Rückenlehne solltest Du auf eine gute, aufrechte Körperhaltung achten. Deshalb empfehlen wir Dir keine starke Rückenlage, da sonst Dein Gesichtsfeld ebenso eingeschränkt ist wie das Handling der Bremsen.

Die Schultergurte sind abhängig von der Pilotengröße einstellbar. Zur besseren Bequemlichkeit tragen die Schultergurte einen Teil des Rückenteiles mit. Der Brustgurt reguliert den Karabinerabstand, der von der Größe des Gleitschirmes abhängig ist.

Flugposition

Vermeide eine extreme Liegeposition, da dadurch die Steuerung des Gleitschirmes erschwert wird:

- Die Bremswege werden kürzer.
- Die Gefahr des Eindrehens (Twist) nach Störungen vergrößert sich.



Regulieren des Gurtzeuges

Schau Dir die Fotos an, um das Gurtzeug **HORIZON** für den Flug einzustellen:

Seitliche Regulierungen



Achtung

- Die Einstellungen müssen symmetrisch sein, um Deinen Komfort und Deine Sicherheit nicht zu beeinflussen.

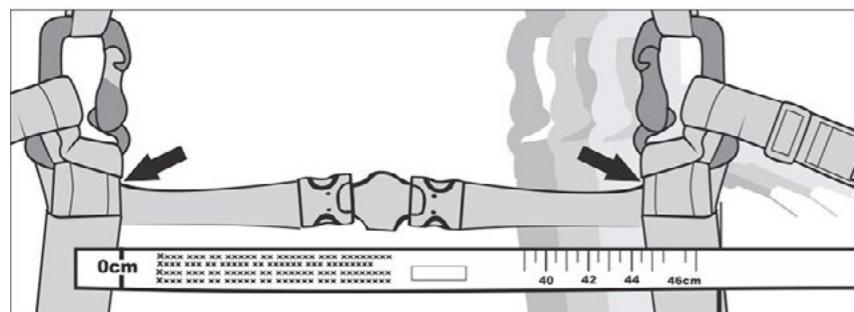
Schultereinstellungen



1. Die Einstellungen sollten für Deinen Komfort symmetrisch sein.
2. Der Brustgurt sollte so eingestellt sein, dass die Schultergurte nicht von den Schultern rutschen. Im Verschluß ist eine Notrufpfeife integriert zu.
3. Regulierung der Karabineröffnung

Karabinerabstand

Der Brustgurt ist für die Einstellung des Abstandes zwischen den Karabinern zuständig, abhängig von der Gleitschirmgröße. Abhängig von der Gleitschirmgröße gibt es fest vorgeschriebene Karabinerabstände, mit denen der Gleitschirm entworfen und getestet wurde. Die Gleitschirme der Firma **SOL** sollten innerhalb dieser Richtwerte geflogen werden, andernfalls entsprechen die Flugeigenschaften des Gleitschirmes nicht denen der Zulassung.



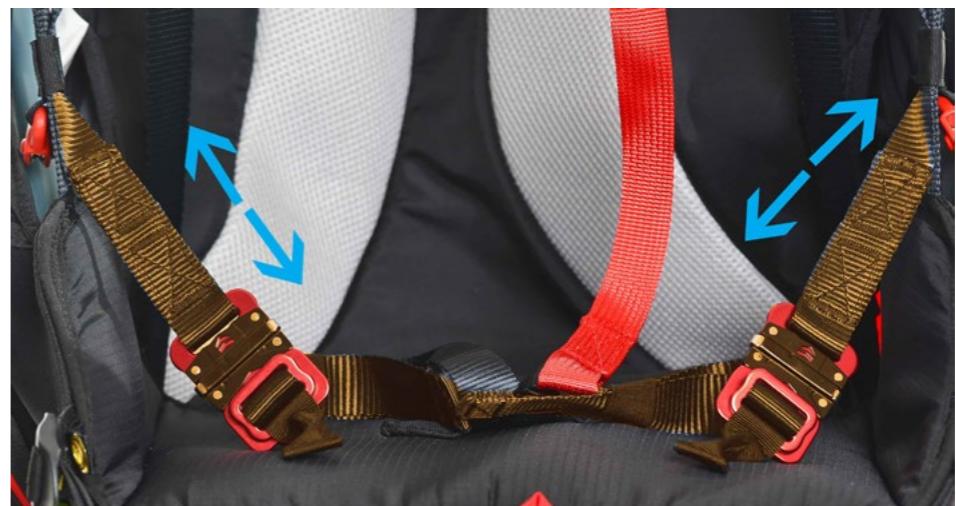
S	40 cm
M	42 cm
L	44 cm
XL	46 cm
XXL	46 cm

Zusammen mit Deinem Gurtzeug erhältst Du ein Massband, das Dir hilft den richtigen Karabinerabstand einzustellen. Die Messung muß in Höhe des Brustgurtes erfolgen, gemäß der unten stehenden Zeichnung:

Achtung

- Du mußt den richtigen Abstand, der im Betriebshandbuch angegeben ist, zwischen den Karabinern einhalten, um die Zulassungseigenschaften nicht zu verändern.

Einstellungen der Beingurte



Achtung

- Die Einstellungen der Beingurte sollten für Deinen Komfort symmetrisch sind.
- Vergewissere Dich vor dem Start immer, dass die Beingurte gut verschlossen sind.

Taschen



Die Gurtzeuge von **SOL** besitzen verschiedene Taschen. Die Taschen wurden so entworfen, dass sie ein versehentliches Herausfallen von Gegenständen verhindern.

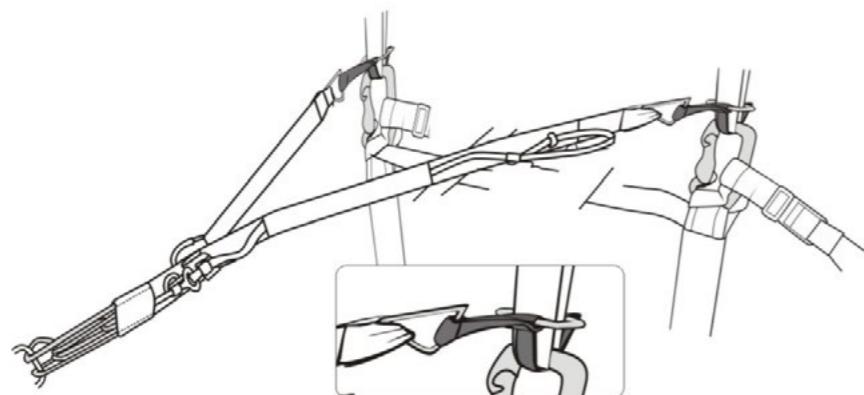
Fach für Trinkwasser und Funkgerätes

Das Gurtzeug **HORIZON** besitzt ein Fach für die Mitnahme eines Camelback und eines Funkgerätes. Diese Fächer befinden sich in der hinteren Packtasche des Gurtzeuges. Öffnungen erlauben es die Kabel des Funkgerätes und den Schlauch des Camelbacks nach vorne zu führen (s. Foto).



Montage der Schleppklinke

Dein **SOL**-Gurtzeug kann auch im Schleppbetrieb benutzt werden, wenn Du eine Schleppklinke anbringst. Die Klinke wird an denselben Karabinern angebracht, die das Gurtzeug mit dem Gleitschirm verbinden. Die Klinke wird durch einen Gummizug ausgelöst. Dieser ist so angebracht, dass Du nur an ihm ziehen musst, um Deinen Gleitschirm vom Schleppseil zu lösen. Nähere Anweisungen zum Schleppbetrieb findest Du im Betriebshandbuch Deines Gleitschirms.



Vorflugcheck

Vor dem Flug mit Deinem **SOL**-Gurtzeug prüfe bitte folgende Punkte:

- Sind alle Taschen geschlossen?
- Ist der Auslösegriff des Rettungsschirmes in der richtigen Position?
- Sind die Bein- und Brustgurte verschlossen?
- Entspricht die Distanz der Karabiner dem zugelassenen Abstand?
- Beim Anlegen des Gurtes **HORIZON** ist auf das feste, hörbare Verschliessen aller Gurtschlösser zu achten. Weiter ist zu beachten, dass kein Schmutz oder Eis in die Mechanik der Schließen gelangt. Bei Bedarf mit Nähmaschinenöl oder reinem Silikon leicht einölen.

- Besonders Gurtzeuge mit Verkleidung können die Sicht auf die unteren Verschlüsse verhindern. Verschließe die Verkleidung erst nachdem Du alles Verschlüsse geschlossen hast.

Tandemflug

Das Gurtzeug **HORIZON** wurde nicht für den Tandemflug entworfen.

Der Gebrauch des Gurtzeuges für den Tandemflug ist nicht gestattet!

Wasserlandung

Bei Kursen, die ein Sicherheitstraining anbieten, finden die Flüge normalerweise über dem Wasser statt, dabei kann es vorkommen, daß Du im Wasser landest. Falls dies passieren sollte, mußt Du aufpassen, denn die Protektoren funktionieren nun wie ein Rettungsring, das heißt, das Gurtzeug schwimmt auf dem Wasser, während Du mit dem Kopf unter Wasser hängst, was zum Ertrinken führen kann. Sollten sich die Schaumstoffprotektoren nach einer gewissen Zeit vollgesaugt haben, kann es dazu kommen, daß das Gurtzeug Dich nach unten zieht. Deshalb solltest Du nach einer Wasserlandung so schnell wie möglich die Verschlüsse öffnen, aus dem Gurtzeug steigen und zur Wasseroberfläche schwimmen. Nach einer Wasserlandung, mußt Du den Rückenprotektor, die Seitenprotektoren, das Sitzbrett und den Rettungsschirm ausbauen und im Schatten trocknen und lüften lassen.

Verfahren für Notfälle und besondere Flugzustände

Verfahren für Notfälle und besondere Flugzustände Störungen der Kappe, wie sie z.B. durch thermische Aufwinde oder Turbulenzen entstehen können, werden über die Gurtzeugaufhängung spürbar an den sitzbrettlosen Hauptgurt des Gurtzeug's übertragen.

Um ein seitliches Abkippen zu verhindern, positioniere Dich stets mittig in der Sitzschale. Vermeide es, den Kontakt zum Bremsgriff zu verlieren, um in extremen Flugzuständen schnell und verzögerungsfrei eingreifen zu können.

Informiere Dich zusätzlich über das Extremflugverhalten Deines Schirmes im dazugehörigen Handbuch. Sollte es zu einer Hindernisberührung oder Baumlandung kommen, so gilt es Ruhe zu bewahren und den jeweiligen Notruf zu alarmieren. Um den Piloten sicher bergen zu können, kann das Schnallen System vollständig geöffnet werden.

Wartung, Reparaturen und Pflege

Aufbewahren der Ausrüstung

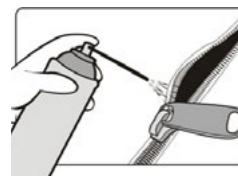


Wartung

Um die Zulassung und/oder die Flugfähigkeit Deines **SOL** Gurtzeuges zu behalten mußt Du es regelmäßig vom Hersteller oder einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

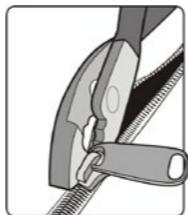
Ein neues Gurtzeug muss spätestens zwei Jahre nach der Produktion zur Inspektion, alle weiteren Inspektionen finden jährlich statt. Vermeide es Dein **SOL**-Gurtzeug über den Boden zu ziehen, über Steine oder nasse Untergründe. Du solltest es auch vermeiden, Dein Gurtzeug längere Zeit den UVA-Strahlen, der Feuchtigkeit oder der Hitze auszusetzen, damit es nicht zu einer frühzeitigen und unnötigen Alterung des Materials kommt.

Reissverschluss



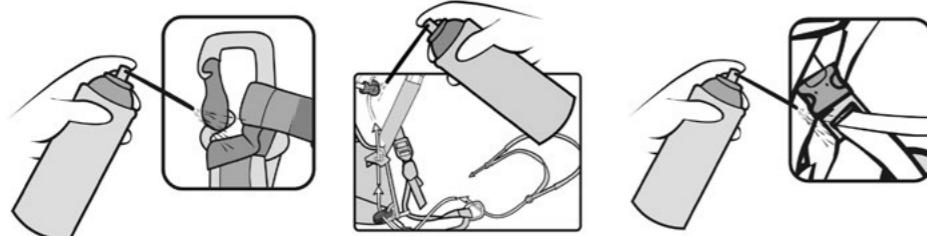
Die Reissverschlüsse des Gurtzeuges sollten sich leicht und ohne Widerstand betätigen lassen. Lassen sie sich nur schwierig betätigen verwende Parafin oder ein entsprechendes Spray, um den Widerstand des Reissverschlusses zu verringern. Wenn Du den Reissverschluss nach der Pflege mit Parafin oder einem entsprechenden Spray, einige Male öffnest und schließt, wirst Du merken, dass er nun leichter zu handhaben ist.

In der Regel kannst Du die Reissverschlüsse des Gurtzeuges selbst reparieren. Falls der Schlitten den Reissverschluss nicht mehr schließt zieh ihn in die Anfangsposition und drücke mit einer Zange auf beiden Seiten des Schlittens die Ober- und Unterseite ein wenig zusammen.



Rollen, Karabiner und Schnellverschlüsse

Die Rollen sollten immer geschmiert sein. Falls sie nicht einwandfrei funktionieren, können sie zum Verschleiß der Beschleunigerleinen oder der Achse führen. Verwende Paraffin oder ein geeignetes Schmieröl. Lies mit Aufmerksamkeit die Bedienungsanleitung des Schmieröls, um Flecken zu vermeiden und den Stoff nicht anzugreifen. Unter keinen Umständen sollten die Nähte damit in Kontakt kommen.



Pflege

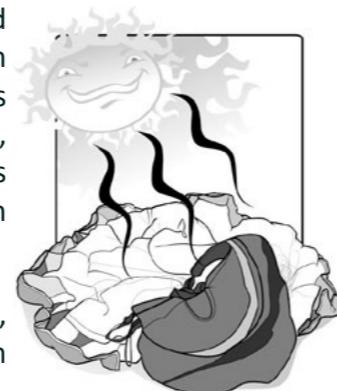
Zum Säubern Deines **SOL**-Gurtzeuges kannst Du Neutralseife und Wasser verwenden, vermeide es jedoch die Nähte damit einzureiben.

Tips zur Pflege

Das Material Deines Gurtzeuges besteht zum größten Teil aus Polyester und Polyamid, das wie jedes andere synthetische Material durch UV-Strahlen beeinträchtigt wird. Es altert und verliert seine Festigkeit. Deshalb solltest Du es vermeiden, Dein Gurtzeug unnötigerweise der Sonneneinstrahlung auszusetzen, da sie einen erhöhten Wert an UV-Strahlung besitzt, besonders in großen Höhen. Es empfiehlt sich daher das Gurtzeug gut aufzubewahren, wenn es nicht in Gebrauch ist.

Wenn Du es vermeidest das Gurtzeug unnötig über den Boden zu ziehen, verminderst Du den Alterungsprozess des Stoffes und der Nähte, außerdem könnten dabei scharfe Kanten das Material verletzen.

Sollte Dein Gurtzeug einmal nass werden, trockne es nicht direkt in der Sonne. Um Dein Gurtzeug komplett zu trocknen, solltest Du die Protektoren und das Sitzbrett entfernen.



Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung kommen, muß es mit Süßwasser ausgewaschen werden. Salzwasser vermindert die Reißfestigkeit der Nähte, selbst wenn sie mit Süßwasser ausgewaschen werden.

Sollte Dein Rettungsschirm naß werden, lies bitte im Betriebshandbuch des Rettungsschirms nach, wie Du vorgehen sollst.

Lagerung

Das Gurtzeug sollte nicht lange im Kofferraum des Autos oder unter extremer Sonne liegen, da zu große Hitze sich auf die Materialien und/oder Funktionssicherheit auswirken kann. Sonneneinstrahlung respektive die ultraviolette Strahlung zerstört zudem die Molekularstruktur des Materials.

Eine Lagerung nahe Feuer und/oder scharfkantiger Gegenstände solltest Du vermeiden. Weiter sollte jeder Kontakt mit säurehaltigen Flüssigkeiten vermieden werden. Im Zweifelsfall, nach Kontakt, frage Deinen **SOL**-Händler.

Inspektion und Reparatur

Dein Gurtzeug **SOL HORIZON** sollte in regelmäßigen Intervallen, spätestens aber ein mal pro Jahr oder nach 100 Flügen gründlich auf Beschädigungen, funktionale Störungen etc. untersucht werden. Bei intensivem Einsatz (z.B. permanente Spiralen und andere Extrem-Flugfiguren) ist die Nachprüfung in kürzeren Intervallen nötig.

Besonders schadhafte Nähte und aufgerauhte Gurtbänder sind umgehend von einer autorisierten Werkstatt zu erneuern. Gerne übernimmt der autorisierte **SOL**-Händler die umfassende Überprüfung und Reparatur. Die Inspektionen sind die Grundvoraussetzung für die Zulassung. Sollten Sie nicht durchgeführt werden, erlischt die Zulassung.

Kleinere Reparaturen und die Ersetzung von einigen Teilen kannst Du selbst ausführen. Wir empfehlen Dir jedoch, dass Du diese Reparaturen durch den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt durchführen lässt, die das notwendige Material und die Werkzeuge besitzt, um den uneingeschränkten Gebrauch Deines Gurtzeuges zu erhalten.

Ist eine Reparatur nötig, sollte sie nur von einem autorisierten **SOL**-Händler oder einer zertifizierten Fachwerkstatt/Checkbetrieb durchgeführt werden. Dein **SOL**-Händler nennt Dir gerne eine Fachwerkstatt in Deiner Nähe.

Beim Austausch beschädigter Teile ist darauf zu achten, daß nur original **SOL**-Teile oder **SOL**-Materialien verwendet werden. Sollten andere Materialien zum Einsatz kommen, erlischt die Betriebserlaubnis.

Natur und Umwelt

Achte bitte beim Gleitschirmfliegen auf ein umweltverträgliches Verhalten.

Entsorgung

Sollte das Gurtzeug einmal entsorgt werden, bedenke bitte, dass es sich hierbei um Sondermüll handelt. Sende Dein Gurtzeug an Deinen **SOL**-Händler oder Deine Flugschule; er/sie wird das separierte Material umweltgerecht entsorgen.

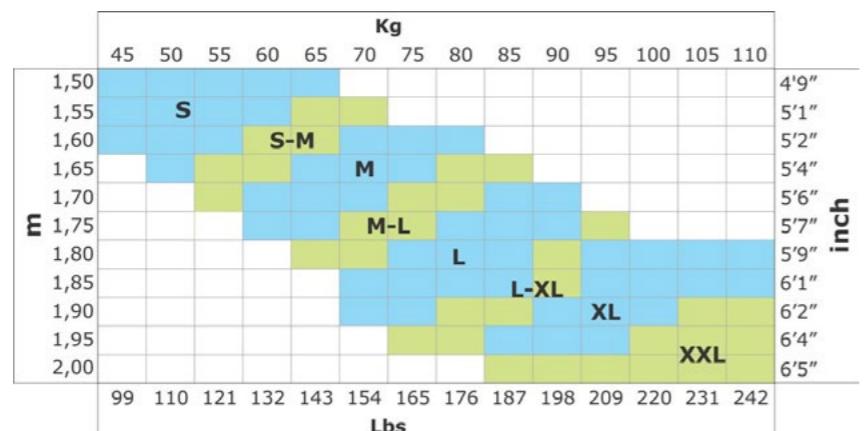
Abmessungen und Gewicht

	S	M	L	XL	XXL	
Sitzbreite	31	33	35	37	39	cm
Sitzlänge	35	37	39	41	43	cm
Höhe des Aufhängepunktes	41	41	43	45	45	cm
Gewicht*	3,7	3,9	4,1	4,4	4,6	kg

*Die Gewichtsangaben sind inklusive des Rückenaufprallschutzes, der Fußstütze und des Sitzbrettes.

Zulässiges Gesamtgewicht: Der Gurt **SOL HORIZON** darf nur als leichtes Luftsportgerät beim Gleitschirmfliegen verwendet werden. Höchstzulässiges Pilotengewicht: 120kg/120dkN.

Referenztabelle



Achtung

- Diese Tabelle dient nur als Richtwert und darf nicht als ausschliessliche Quelle genutzt werden um die Grösse zu bestimmen. Frage Deinen Händler.

Garantie

Garantie SOL 1 Jahr / 100 Flugstunden

SOL Paragliders gewährt auf alle ausgelieferten Gurtzeuge eine Garantie von 1 Jahren oder 100 Flugstunden, je nachdem was zuerst eintritt. Unsere Technologie, die hochwertigen Materialien und neue Herstellungsverfahren ermöglichen es uns diesen Vorteil an unsere Kunden weiterzugeben.

Die Garantie bezieht sich nur auf die Reparatur oder den kostenfreien Austausch von produktionsbedingten defekten Teilen. Ein Garantiefall kann nur durch die Firma **SOL Paragliders** als solcher anerkannt werden, um einen Tausch oder eine Reparatur einzufordern.

Garantieumfang

- Diese Garantie bezieht sich auf die Materialien und eventuelle Verarbeitungsfehler des Gurtzeug, wobei die untenstehenden Bedingungen sorgfältig beachtet werden müssen.
- Diese Garantie umfasst alle Gurtzeuge der Firma **SOL**, die nach LTF oder EN zu Hobbyzwecken zugelassen wurden.

Garantiebedingungen

- Das Garantieformular muss in 3-facher Ausführung korrekt ausgefüllt werden. Ein Exemplar muss spätestens 30 Tage nach dem Kauf an die Firma **SOL Paragliders** geschickt werden. Ein Exemplar ist für den Verkäufer bestimmt und ein Exemplar für den Besitzer.
- Über jeden Flug muss Buch geführt werden, wobei das Datum, der Ort und die Flugdauer angegeben sein müssen.
- Die Ausrüstung muss entsprechend den Ausführungen im Pilotenhandbuch bedient und aufbewahrt werden. Die Anweisungen zur Aufbewahrung, zum Verpacken, zur Säuberung und andere Vorsichtsmassnahmen müssen beachtet werden.
- Instandhaltungen und obligatorische Inspektionen dürfen nur vom Hersteller oder vom Hersteller autorisierten Betrieben durchgeführt und müssen genauestens dokumentiert werden.
- Alle Versandkosten gehen zu Lasten des Inhabers.
- Das entsprechende Gurtzeug muss an die Firma **SOL Paragliders** geschickt werden. Diesem ist beizulegen:
 - eine Kopie aller Inspektionsdaten und des Flugbuches
 - ein Exemplar des Garantieformulares des Inhabers

Die Garantie deckt nicht

- Änderung der Originalfarben des Tuches, der Leinen oder Gurte.
- Schäden, die durch chemische Produkte verursacht wurden, durch Sand, Reibung, Reinigungsmittel oder Salzwasser.
- Schäden, die verursacht wurden durch Bedienungsfehler, Unfälle oder Notfallsituationen.
- Schäden, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Gurtzeuges herbeigeführt wurden.
- Gurtzeuge, die in irgendeiner Weise ohne Autorisation verändert wurden und vom Originalmodell der Firma **SOL Paragliders** abweichen.
- Schäden, die verursacht wurden durch unsachgemäßen Transport, Lagerung oder Zusammenbau des Produktes.
- Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von nicht kompatiblen Komponenten.
- Schäden, die verursacht wurden durch den Gebrauch von unsachgemäßen Verpackungsmaterial zum Transport.
- Produkte ohne Identifikationslabel und Seriennummer.
- Nichtbeachtung, der im Handbuch beschriebenen Vorgehensweise.

Schlusswort

Sicherheit ist das Lösungswort unseres Sports. Um sicher zu fliegen, müssen die Piloten trainieren, lernen, praktizieren und immer auf die Gefahren achten, die sie umgeben. Um sicher zu fliegen, sollten wir so regelmäßig wie möglich fliegen, unsere eigenen Grenzen nicht überschreiten und vermeiden uns unnötigen Gefahren auszusetzen. Fliegen ist ein langsamer und langjähriger Lernprozess. Setz Dich nicht unter Druck.

Sollten die Flugbedingungen nicht gut sein, pack getrost Deine Ausrüstung wieder ein. Überschätze nicht Dein eigenes Können und sei ehrlich zu Dir selbst. Jedes Jahr passieren viele Unfälle und die Mehrzahl von ihnen hätte vermieden werden können.

Wir sind Teil der Gesellschaft in der wir leben: Freunde, Familie und sogar uns unbekannte Personen sorgen sich um uns. Unsere Dankbarkeit können wir ausdrücken, indem wir gesund bleiben und nach jeder Landung ein klein wenig glücklicher sind. Wir fliegen, um uns lebendiger zu fühlen.

Wir wünschen Dir gute und sichere Flüge mit Deinem Gurtzeug.

SOL Paragliding Team

Inspektion

Eigentümer:	
Adresse:	
Telefon:	
Daum:	

Item	O.K.	Bemerkungen
Nähte des Gurtzeuges		
Nähte der Gurte		
Rollen		
Reißverschlüsse		
Karabiner		
Verschlüsse		
Container der Rettungsschirme		
Gurte für die Rettungsschirme		
Gurte der Gurtzeugstruktur		
Stoff		
Rettungsschirmauslöser		
Rückenaufprallschutz		
Fußbeschleuniger		
Brustgurtverschluß		
Seitliche Regulierungen		
ABS-System		
Sitzbrett		
Anmerkungen:		